

<p>SALSANIGHT mit Veit und Gregor Hübner and Friends</p> <p>im Hof des Autohauses Holzer Apfelallee 35 Korntal 15. Juli 2010 20.00 Uhr</p>	<p>Gregor Hübner <i>Piano/Violin</i> Veit Hübner <i>Bass</i> Jerome Goldschmidt <i>Percussion/Voice</i> Jan-Philipp Wiesmann <i>Drums</i> Stefan Koschitzki <i>Sax /Flute</i> Rya Grijt <i>Vocal</i></p>	 <p>JazzKultur Korntal-Münchingen e.V. Tel.: 0711 / 245 367</p>
---	--	---

Pulsierende Rhythmen, feurige Latinoklänge und raffinierte Jazzimprovisationen: Die Salsanight steht im Zeichen kraftvoller High-Energy-Musik, die jedem Zuhörer in Bauch und Beine geht und gleichzeitig nicht auf intelligente Jazzarrangements verzichtet.

Die Idee zu dieser explosiven Mixtur entstand im Schmelztiegel New York, wo afrokubanische Sounds und Jazz ganz organisch zu einem einmaligen Stil fusionieren, der heiße Mambos und groovende Sons hervorbringt. Bei atmosphärischen Jamsessions im New Yorker Latinclub Nuorican fanden sich Musiker von internationalem Rang zu diesem Bandprojekt zusammen und begeistern seitdem zweimal jährlich das europäische Publikum bei ausgedehnten Tourneen.

Im Jahr 2005 erschien die erste CD „NO Limits“ und erreichte auf Anhieb eine Nominierung für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Die Stücke auf NO LIMITS sind hauptsächlich eigene Kompositionen der Musiker. Exklusiv schrieb der legendäre Musiker und Komponist Oscar Hernandez (Grammygewinner 2005!) die Titel „Fort Apache“ und „One for J.“

Im Februar 2007 wurde die zweite CD „Fantasia“ Auftrag von Peregrinamusic im Tonstudio Bauer in Ludwigsburg eingespielt. Erneut schrieben Oscar Hernandez und die Bandmitglieder Kompositionen, die den eigenständigen Sound von Salsafuerte repräsentieren.

Der in New York lebende Jazzpianist und Violinist **Gregor Hübner** komponiert zeitgenössische Klassik und Jazz und ist Mitglied des internationalen Jazztrios Beirach, Mraz, Hübner sowie der Worldmusic Formation Tango Five.

Im gleichen Ensemble musiziert der Bassist **Veit Hübner**, der darüber hinaus sein eigenes Jazztrio betreibt und in den letzten Jahren zahlreiche Jazzpreise gewann.

Jan-Philipp Wiesmann (drums) entdeckte nach einer klassischen Trompetenausbildung das Schlagzeug für sich. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen mit Bands und als Solist. Nach langjähriger Mitgliedschaft im Jugendjazzorchester Baden-Württemberg derzeit mit den Bands Flymoe, Playstation, Greg L. May Selection und Michael Arlt's Brasiliana regelmäßig im In- und Ausland zu hören.

Stefan Koschitzki hielt nach einer grundlegend „klassischen“ Ausbildung an der Blockflöte sowie am Klavier drei erste Bundespreise bei „Jugend musiziert“. Seit 2005 Mitglied des Bundesjazzorchesters und seit 2007 in der European Yamaha Big Band unter Peter Herbolzheimer. Herausragende Einladungen u.a. ins Schloss Bellevue / Berlin, ins Schloss Pillnitz bei Dresden, in die Bundeskunsthalle nach Bonn und zu Festivals nach Stavanger / Norwegen, zum „Ascoli-Piceno-Festival“ in Italien sowie zum Festival „Who's next“ in Malmö / Schweden.

Der Percussionist **Jerome Goldschmidt** unterrichtet am Harbor Conservatory for the performing arts und arbeitete bereits mit legendären Latinmusikern wie Tito Puente, Mongo Santamaria und Oscar Hernandez.

Die der von der Karibikinsel Curacao stammenden Sängerin **Rya Grijt** versteht es zauberhaft, Eindrücke aus Ihrer Heimat mit der Musik dieser Formation zu verbinden.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Nach einem Festplatten-Crash ist unser E-Mail-Verteiler immer noch nicht komplett wiederhergestellt. Bei Interesse schicken Sie bitte eine Nachricht an klaus.parr@t-online.de